



Institut für innovative Technologien e. V. Chemnitz feiert 30-jähriges Jubiläum

Chemnitz, 19.10.2023 – Das Institut für innovative Technologien, Technologietransfer, Ausbildung und berufsbegleitende Weiterbildung, kurz ITW e. V. Chemnitz, veranstaltet anlässlich seines 30-jährigen Bestehens eine Festveranstaltung mit Hausmesse im Solaristurm Chemnitz, um sich bei seinen langjährigen Partnern und Kunden zu bedanken sowie ehemalige Mitwirkende zu würdigen.

Anhand prägnanter Vorträge tauchen ausgewählte Festredner in die Geschichte des ITW e. V. Chemnitz ein. Dabei geben sie spannende Einblicke in die Gegenwart und wagen Ausblicke in eine wegweisende Zukunft. Neben den Podiumsbeiträgen präsentieren die Mitarbeiter des Instituts interessante und innovative Forschungsprojekte im Rahmen einer Hausmesse.

Großes Dankeschön an Dr. sc. techn. Dr.-Ing. Klaus Rudolph

Im Rahmen der Festveranstaltung erfolgt ausführlicher Dank an Herrn Dr. Rudolph, langjähriger Vorstandsvorsitzender sowie Herrn Klaus Opitz, Mitarbeiter der ersten Stunde des ITW e. V. Chemnitz.

Mit einem Blick zurück in die Vergangenheit erinnert sich Dr. sc. techn. Dr.-Ing. Klaus Rudolph: „Die ersten Jahre waren geprägt von umfangreichen Profilanpassungen.“ Von Beginn an flossen Forschungsergebnisse erfolgreich in industrielle Geschäftsfelder ein, wie beispielsweise bei der SITEC Industrietechnologie GmbH auf dem Gebiet der Laserbearbeitung.

Die SITEC Industrietechnologie GmbH Chemnitz wiederum, 1991 neu gegründet, hat sich, auch dank der intensiven Forschungsarbeit, unter der Führung der Mitgesellschafter und Geschäftsführer Dr. sc. Dr.-Ing. Klaus Rudolph und Dr.-Ing. Harald Förster zu einem über die Region hinaus und weltweit anerkannten Sondermaschinenbaubetrieb für Montage- und Laseranlagen entwickelt.

30 Jahre Technologiekompetenz in Forschung und Entwicklung

Regelmäßig erweiterte das ITW seine Kompetenzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. So baute es beispielsweise 2014 die Arbeitsgebiete Informatik, Mechatronik und Rapid Manufacturing aus und investierte in neue Laborausrüstungen. 2016/17 engagierte sich das Institut gemeinsam mit den Firmen SITEC Industrietechnologie und CADsys im Rahmen des PPP-Projektes in El Salvador und Costa Rica. Es wurden an 2 Einrichtungen von Don Bosco Prozessketten im Digital Manufacturing aufgebaut, Mitarbeiter qualifiziert und Technologietransfer initiiert. Neben der Qualifizierung von Fachpersonal in diesen neuen Technologien wird die einheimische Wirtschaft befähigt, entsprechende Technologien praxisorientiert zu nutzen.

Als dienstleistungsorientiertes Forschungsinstitut möchte sich das ITW auch zukünftig den fortwährenden Veränderungsprozessen stellen, wobei Wandel stets als Chance aufgefasst wird. Moderne Beschichtungstechnologien für Brennstoffzellen und andere Anwendungen der Industrie des 21. Jahrhunderts, Künstliche Intelligenz in industriellen Prozessen, wie der industriellen Bildverarbeitung oder Prozesssteuerungen, Digitale Fertigungskonzepte mit den Schwerpunkten Sensorik/Aktorik, drahtlose Datenübertragung und -verarbeitung sowie mobile Robotik sind Arbeitsgebiete der kommenden Jahre. Die Vernetzung traditioneller konventioneller Fertigungsverfahren mit zukunftsorientierten Digitalen Technologien für ein

modernes und lebendiges Sachsen auf Basis einer großen Industrietradition ist dabei wesentliche Motivation des Institutes.

Das Selbstverständnis des ITW e. V. Chemnitz beinhaltet in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den klein- und mittelständischen Unternehmen und Unterstützung dieser beim Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit.

„Klein aber fein“ und „weniger Show, mehr Machen und Tun“ beschreibt dabei vielleicht am besten, wie das Institut tickt.

Zusammenfassend blickt Dietmar Scholze, Geschäftsführer des Institutes seit 2006, zurück: „30 Jahre ITW e. V. – das sind 30 Jahre Technologiekompetenz, im Kern Forschung & Entwicklung und die schnelle Überführung in die Praxis.“

Über das Institut

Das Institut für innovative Technologien, Technologietransfer, Ausbildung und berufsbegleitende Weiterbildung, kurz ITW e. V. Chemnitz, ist als industrienaher private Forschungseinrichtung in den Bereichen Steuerungs- und Antriebstechnik, optische Mess- und Prüftechnik, Bildverarbeitungssysteme, innovative Maschinenkonzepte sowie Anwendungssoftware tätig. Es wurde 1993 im Zuge der wendebedingten Auflösung des ehemaligen Forschungskombinats Fritz Heckert gegründet und hat heute seinen Sitz im Solaristurm Chemnitz. Bei der Erbringung von technischen Dienstleistungen für den Sonderanlagen- und Werkzeugbau stehen SPS- bzw. Roboterprogrammierung sowie Projektierung und Inbetriebnahme von Bildverarbeitungssystemen zur Prozess- und Qualitätsüberwachung im Fokus.